**De grote Unkel Max**

vun Sigrun Sachs, in’t nordollenborger Platt överdragen van Rita Kropp

Dor is en lütten Bengel, de heet Oskar. He is en beten anners as sien Schoolkameraden, still un düchtig bang. He will nich opfallen. To Huus föhlt he sik seker, dor is em allens vertroot. Sien Öllern un Grootöllern seggt jümmer: „Du büst heel un deel normaal, du büst nu mal so op de Welt kamen mit dienen enen heel langen Dumen. Anner Kinner hebbt en lange Nees, afstahn Ohren or rode Haar. Un wi hebbt di leev, so as du büst!“

Dat begrippt he ja, aver in de School …

All Kinner kiekt blots op sienen Dumen, de Deerns grient un maakt ehr Witzen – dat is slimm!

Enes Daags geiht sien Mudder mit em na’n Dokter. De Dokter sitt achter sienen Schrievdisch, un Oskar vertellt em mit veel Snückern: „Nu is Sluss, de lange Dumen mutt af! Ik will keen Kröpel ween, keen Aap, den se all utlachen doot.“

„Weetst du, dat de Dumen to’n Griepen dor is?“

Oskar probeert dat Griepen, un dat geiht allerbest. „Wenn wi den halven Dumen afsnieden doot, denn geiht dat nich mehr, wat?“, fraagt Oskar. De Dokter nickkoppt. „Nu wees man nich trorig, dat gifft Saken, de veel leger sünd.“ He haalt sien Fööt ünner den Disch rut, treckt sien enen Schoh ut un den Strump. Oskar kriggt ganz grote Ogen. Nee, dat kann he nich glöven! De Dokter hett en bannig langen „groten Unkel“. „Ik heff em Max nöömt“, seggt de Dokter un lacht. He maakt den Uttog apen, un dor is en Kasten mit veel lütte Wullmützen binnen, jüst so as för en Barbiepopp. He haalt en Stift ut sien Tasch un maalt sik en Lachgesicht op sienen groten Tehn, denn nimmt he en Mütz mit en roden Bommel un sett se sik op den Footnagel. Dat süht so lustig ut, dat Oskar luut lachen mutt.

„Dokter, maalst mi ok sowat op mienen Dumen?“ – „Klaar!“ Denn maalt he Oskar en vergnöögt Gesicht op sienen Dumennagel, un achterna kriggt he ok noch en bunte Mütz op. Oskar un de Dokter grient sik an.

„Tja“, seggt de Dokter, „du hest dat beter as ik. Ik mutt ja twee verscheden grote Schoh köpen, dat is düür! Dien Mudder strickt di förwiss de schöönsten Mützen, un de kost meist nix!“

Vun düssen Dag an is Oskar de Star in de School. All wüllt se bi em sitten. Un sienen Dumen will he nu ok nich mehr opereren laten.

Ut: Vertell doch mal – wat för Kinner, hgg. vom Norddeutschen Rundfunk, Wachholtz Verlag 2011, S. 82–83, ISBN 978-3-529-04865-4.

*heel un deel* – ganz und gar; *bang* – ängstlich; *achter* – hinter; *Snückern* – Schluchzen; *Kröpel* – Krüppel; *Aap* – Affe; *nickkoppt* – nickt; *leger* – schlimmer; „*groten Unkel*“ – *scherzhaft für:* großen Zeh; *Uttog* – Schublade; *förwiss* – gewiss, bestimmt